

Winterthur, im November 2023



## *Die Sprache eines Kindes ist sein Augenkontakt*



## *Lieber Spender*

Einerseits Freude – andererseits Wehmut – dieses Gefühl kennen Sie vermutlich auch. Und dieses Gefühl begleitet mich während ich diesen Rundbrief verfasse. Warum?

Freude - weil ich Ihnen u.a. über die Erstellung des Kinderzentrums MARIANA in Potosí berichten kann und Wehmut - weil ich mich in diesem Brief als Vereinspräsident verabschieden möchte. Aber zuerst die Freude:

## *Was haben wir in diesem Jahr mit Ihrer Hilfe erreicht?*

### **Bau des Kinderzentrums MARIANA in Potosí**

Wie schon im letzten Rundbrief erwähnt, war das Hauptziel in diesem Jahr und eines meiner Herzensprojekte die Erstellung des Kinderzentrums MARIANA in Potosí.

Die Bauarbeiten liefen planmässig ab. Auch die projektierten Erstellungskosten von USD 95000 konnten nahezu eingehalten werden. Das Kinderzentrum steht auf einem von der Gemeinde Potosí zur Verfügung gestellten Grundstück von 534 m<sup>2</sup> und liegt etwa 20 Min. vom Zentrum der Stadt Potosí entfernt. Es bietet die Infrastruktur für die frühkindliche und schulische Entwicklung von jährlich 65 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 5 Jahren aus vorwiegend armen Verhältnissen.



Gemeinnütziger Verein  
«Hilfe für Menschen in Bolivien»  
[www.bolivienhilfe.ch](http://www.bolivienhilfe.ch)  
[info@bolivienhilfe.ch](mailto:info@bolivienhilfe.ch)  
IBAN: CH79 0900 0000 84006441 1

Wenn man bedenkt, dass in Bolivien oft die Hälfte der Jungen und Mädchen die Grundschule nicht abschliessen, ist dies ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Situation, meist verursacht durch Unwissenheit, fehlende Infrastruktur, mangelndes Bewusstsein für die Wichtigkeit einer Schul- und Ausbildung, schnell Geld verdienen zu wollen (auch wenn es nur wenige Bolivianos sind), um die Familie zu unterstützen.



Einweihungsritual



Kinder tanzen an der Übergabefeier

Die Übergabe an die Gemeinde Potosí als künftige Betreiberin erfolgte bereits im Oktober dieses Jahres. Zum neuen Schuljahr 2024 wird das Kinderzentrum dann voll funktionstüchtig sein. An der Übergabefeier nahmen für unseren Verein Ruth Sierra und Jose Osuna sowie Edwin E. Laruta, unsere Vertrauensperson in Bolivien, teil. Die Gemeindevertretung, die Schulbehörde und das künftige Kindergartenpersonal brachten in ihren Reden ihre grosse Dankbarkeit zum Ausdruck. Wir dürfen darauf vertrauen, dass im Kinderzentrum viele Kinder die Basis für einen guten Start ins Leben erhalten.



Spielwiese neben den Schulzimmern



Küche mit Durchreiche zum Essbereich



Nasszellen mit kleinen, herzigen Lavabos



2 Schulzimmer mit Verbindungstür

Wir wünschen dem Kinderzentrum MARIANA einen guten Start und allen Spenderinnen und Spendern von Herzen «DANKE» für ihren Beitrag, der so viel bewirkt

## Kinderhorte San Urbano in La Paz und San Francisco in Potosí

Den Kinderhort San Francisco durften wir dank einer Spende des ehemaligen Frauenvereins San Franziskus/Zürich mit neuen Spielzeugen ausstatten. Im Namen der Betreuerinnen und der Kinder an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Spenderinnen.

Die Kinderhorte funktionierten im Jahr 2023 dank unserer jährlichen Unterhaltszahlungen von ca. USD 7000 mit konstanter Anzahl Kinder. Zurzeit arbeiten wir daran, dass die Unterhaltszahlungen ab 2025 unsererseits nicht mehr nötig sind, damit die Gelder für neue Projekte frei werden.



## Nachweihnachtliches Feiern der Kinder der Minenarbeiter in Potosí



Mit unserer Unterstützung konnte zum Dreikönigstag ein kleines Fest für die Kinder der Minenarbeiter organisiert werden. Sie erhielten eine warme Schokolade mit «Buñuelo» typisches Gebäck in Potosí.

Aussage eines 12-jährigen Jungen: «Heute zum Fest des kleinen Jesuskindes und der Heiligen drei Könige erhalten wir Schokolade, das bekommen wir 6 Geschwister zu Hause nie. Ich werde noch ein wenig Schokolade holen für meine Grossmutter, die zu Hause geblieben ist.»

## Zahn-Hygiene-Aktion

Unsere im Jahr 2019 am „Welttag des Händewaschens“ durchgeführte Hygiene-Aktion hat Früchte getragen!

In Anlehnung daran haben Lehrpersonen in Eigeninitiative in 3 Bildungseinrichtungen im Umkreis von Potosí im Frühjahr 2023 eine Aktion zur „Stärkung des persönlichen Hygienebewusstseins“ durchgeführt. 117 Kinder - vom Kindergarten bis zur 6. Klasse - erhielten Instruktionen und persönliche „Hygienetaschen“ mit Hygieneartikel wie Seife, Zahnbürsten, Zahnpasta etc. Diese werden nun täglich genutzt. Wir haben diese Aktion mit einmaligen USD 1500 unterstützt – eine kleine, aber nachhaltige Investition.



## Kennenlernen unserer Projekte in Bolivien

Ruth Sierra, Jose Osuna und Kurt Mair besuchten in diesem Jahr – wie schon erwähnt auf eigene Kosten - unsere Projekte in Bolivien mit Schwergewicht auf Potosí und La Paz. Zudem verschaffte sich Jose Osuna noch einen Einblick in unsere diversen Projekte in Yucumo, Tumupasa und Ixiamas im Amazonastiefland.

Über ihre tiefen Eindrücke werden sie Ihnen später gerne mehr berichten.

## Neuorganisation unseres Vereins

Und zu meiner grossen Freude haben sie sich zur definitiven Vereinsmitarbeit entschlossen. Altershalber kann ich den Verein nun in sehr kompetente jüngere Hände übergeben und mich - mit etwas Wehmut - als Ehren-Präsident in die zweite Reihe zurückziehen. Sehr gerne werde ich aber auch weiterhin mit Ihnen über unsere Arbeit in Bolivien reden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich der bisherigen Vizepräsidentin Elsbeth Hasler, die zusammen mit ihrem leider verstorbenen Mann Hubert Hasler unseren Verein in allen Belangen immer tatkräftig unterstützt hat, meine Anerkennung aussprechen. Ihre Namen bleiben mit unserem Verein immer eng verbunden.

Danken möchte ich auch allen bisherigen Vorstandsmitgliedern, insbesondere auch meiner Frau Marianne. Sie hat mich in all den Jahren mit ihrem kaufmännischen Wissen sehr unterstützt. Dank ihr konnten Sie gut verfasste Berichte rechtzeitig lesen, eine saubere Buchhaltung erhalten und die Patenschaften in guter Verwaltung wissen. Aber auch ihr Herz schlug immer für die Ärmsten in Bolivien.

### *Aber mein grösster Dank gilt Ihnen*

Sie haben es unserem Verein seit seiner Gründung vor mehr als 30 Jahren durch Ihre Spenden, Patenschaften oder sonstiger Unterstützung möglich gemacht, gemeinsam eine effiziente Hilfe für Arme und Kranke in Bolivien zu leisten.

### *Der neue Vereinsvorstand*

Jose Osuna und Kurt Mair haben als Co-Präsidenten die Vereinsführung übernommen. Sie werden unterstützt von Ruth Sierra und Elvira Mair. Sie alle beherrschen die spanische Sprache perfekt und bringen sich mit viel Herzblut ein. Auch Fredy Schmid, meine Frau Marianne und ich sind weiterhin im Vorstand tätig.

Ich bin überzeugt, dass unser Verein - zusammen mit unseren lokalen Vertrauenspersonen Edwin E. Laruta und lic. Alex Howard - die besten Voraussetzungen hat für ein gesundes Weiterbestehen.

### *Doch ohne Ihre Hilfe geht nichts*

Und so hoffen wir, dass wir weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen dürfen. Im Namen der Bedürftigsten in Bolivien spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus.

Unser Verein und ich wünschen Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr 2024. Möge es unserer Welt vor allem eines bringen: **Frieden**.

Herzliche Grüsse



Dietrich E. Würiges  
Ehren-Präsident

### **Einnahmen- und Ausgabenrechnung/Vermögen vom 1.1. bis 31.12.2022**

<b>Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>Vermögen</b>	<b>CHF</b>
Einnahmen	56'101.83	Vermögen 1.1.2022	188'955.41
Davon Anlageertrag	0		
Ausgaben	75'984.85	Ausgabenüberschuss	19'883.02
Davon:			
Zahlungen Patenschaften	20'261.78		
Zahlungen Bolivien Sonstiges	21'105.59		
Zahlungen Kindergartenbau	33'446.80		
Porto	235.00		
Kosten Vermögensanlage	0		
Übriger Aufwand (Gebühren, Taxen, Material)	935.68		
		Vermögen 31.12.2022	169'072.39

## Grusswort im Namen des neuen Vorstands

„Hilfe für Menschen in Bolivien“ mit Dieter Würges als Präsident darf gemeinsam mit Ihnen allen mit Freude und Stolz auf die mehr als 30 Jahre Vereinstätigkeit im Hoch- und Tiefland Boliviens zurückblicken:

- Auf das gemeinsame Lebenswerk mit dem Bau von sieben Kindergärten, einer Schule, einem Kinderdorf, mit fünf stationären und mobilen Gesundheitsstationen, mit Ausrüstung einer Notfallstation und vielen Soforthilfen in Notsituationen.
- Eine grosse Herzensangelegenheit war und bleiben die Patenschaften, welche es Kindern und ihren Müttern erlauben, zusammen mit den Patinnen und Paten „gross“ zu werden.

Grosszügigkeit zeichnet alle Spenderinnen und Spender und Helfenden in der Schweiz aus!

Wir, von der übernehmenden Generation, sind dankbar für all die Aufbauarbeit und fühlen uns seit den diesjährigen Reisen nach Bolivien umso motivierter und inspirierter, dieselben Ziele weiter zu verfolgen!

Jede Spende soll weiterhin sinnvoll und direkt eingesetzt werden.

Jede Patin, jeder Pate soll eine direkte Beziehung zum Patenkind aufbauen und pflegen dürfen. Gibt es einen erfüllenderen „Ertrag“ als die Entwicklung jenes Kindes mitverfolgen zu dürfen, zu sehen, dass der eigene Beitrag in Bolivien so viel bewirken kann? Das Leuchten in den Augen der Kinder und der Mütter oder Grossmütter ist beeindruckend. Eine Dankbarkeit, welche man in unseren Weltgegenden kaum mehr antrifft.

Ja, es ist eine andere Welt dort.

Mit gemeinsamer Hilfe zur Selbsthilfe können wir jedoch weiterhin sehr viel erreichen. Sie, wir, gemeinsam legen wir die Grundlage für einen besseren Start ins dortige Leben. Ein würdevolleres Leben!

Und ja, wir können nicht allen helfen. Doch gemeinsam mit unseren lokalen Partnern des Vertrauens können wir gezielt helfen. Jedes einzelne Projekt und jede einzelne Patenschaft ist ein Geschenk für die Bedürftigsten.

Kaum je kehrten wir mit mehr emotionalen Eindrücken von einer Reise zurück.

Wenn man diesen Menschen vor Ort begegnen darf, in ihre Augen schaut, die kaum nennenswerten Wohnverhältnisse sieht und im persönlichen Austausch mit ihnen die grosse Wertschätzung spürt, geht das im wahrsten Sinne des Wortes unter die Haut!

So fühlte es sich wohl vor bald vierzig Jahren bereits für Dieter und Marianne an. So geht es nun auch uns, Ruth und José, Elvira und Kurt.

Gemeinsam mit Ihnen allen möchten wir weitere Kapitel dieser (realen) Geschichte schreiben!

Im Namen jener Kinder und Angehörigen in Bolivien zählen wir weiterhin auf Sie und möchten Ihnen von ganzem Herzen unseren tief empfundenen Dank aussprechen!

De todo corazón, ¡gracias!

Kurt Mair & José Osuna  
Co-Präsidenten



Edwin Laruta, Kurt Mair und José Osuna  
Vertreter vom Verein in Bolivien und die Co-Präsidenten

## Impression unserer Reise im Herbst nach Bolivien

«Heute dürfen wir mit unserer mobilen Gesundheitsstation «Unidad Movil Odontológica» mitfahren. Wir besuchen eine Schule in der Nähe von Potosí. Es findet eine Gesundheitsmesse statt, an der auch unser Bus im Einsatz ist. Die Kinder kommen und fragen neugierig. Wer traut sich wohl als erstes beim lieben Doktor den Mund zu öffnen? Ich versuche zu beruhigen: «Es ist ja nicht so schlimm». Und siehe da, eines nach dem anderen wagt es und geht zur Zahnkontrolle.»

Ruth Sierra



### Spezielle Hinweise:

- Unser traditioneller kleiner vorweihnachtlicher **Basar** im Katholischen Zentrum St. Urban in Winterthur-Seen findet dieses Jahr nicht statt. Im neuen Jahr berichten wir Ihnen gerne von unseren Impressionen der Reisen durch Bolivien. Die Einladung wird noch folgen.
- Die Anpassung unserer Vereinswebsite [www.bolivienhilfe.ch](http://www.bolivienhilfe.ch) an die neuen Gegebenheiten wird in nächster Zeit erfolgen.

*Im Namen der Kinder und Bedürftigen in Bolivien  
Herzliches Dankeschön für Ihr Teilen  
«Hilfe für Menschen in Bolivien»*

#### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH79 0900 0000 8400 6441 1  
Hilfe für Menschen in Bolivien  
Schwalbenweg 12  
8405 Winterthur

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌	┐
└	┘

Währung Betrag

┌	┐
└	┘

Annahmestelle

#### Zahlteil



Währung Betrag

┌	┐
└	┘

#### Konto / Zahlbar an

CH79 0900 0000 8400 6441 1  
Hilfe für Menschen in Bolivien  
Schwalbenweg 12  
8405 Winterthur

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌	┐
└	┘